

Wettfahrtprogramm SCOe >> Pagensandregatta <<



am **Sonnabend**, den **17. September 2022** auf der Unterelbe

Durchführender Verein:

Segel-Club Oevelgönne von 1901 e.V.

Wettfahrtleitung: Martin Krings
 Henning Sander

Start und Ziel : Elke und Jacob Sander

Koordinierung Begleitboote: T. Gelbke

Schiedsrichter : S.- O. Baumgartner
 NN

Anschrift
der Wettfahrtleitung: Martin Krings
 Heidhofsweg 15
 22589 Hamburg
 Mobil : 0178 817 13 17

Sicherungsboote

	Bootsname	Bootsfarbe	Rufzeichen	Schiffsführung:	
SY	Amica	weiß	DD 9142	Torsten Gelbke	
MY	Emma	grau		Sven Lindermann	
SY	Fredda	weiß	DD 9183	Helge Kohlhof	
SY	Axoim	weiß		Floh Glor	
SY	Big Z	weiß	DG 9263	Arno Zelesniack	
	<u>Schlauchboote</u>				
	MCS Rib	grau		Eiko Ehram	
	Grauer Star	grau/weiß		Tom Lippmann	

Besonderheiten im Hinblick auf die SARS-CoV-2-Pandemie: diesmal nicht!

Wir sind froh, dass aktuell keine Einschränkungen zu beachten sind.
Dennoch hier unsere selbstverständliche Bitte:
wer krank ist bleibt bitte zu Hause! Gute Besserung !

Segelvorschriften:

Gesegelt wird nach den Wettfahrtregeln 2021 - 2024 (WR), neueste Ausgabe DSV, der International Sailing Federation (ISAF) mit den Zusatzbestimmungen des Deutschen Segler-Verbandes (DSV), der Wettsegelordnung des DSV, den jeweiligen Klassenvorschriften sowie diesen Segelanweisungen. Sollte die Segelanweisung und andere Vorschriften von den hier genannten abweichen, so gelten die Anweisungen und andere Vorschriften des Veranstalters.

Die Bestimmungen der Kollisionsverhütungs-Regeln, der Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung, der Bekanntmachung der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord zur Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung müssen von allen Teilnehmern der wassersportlichen Veranstaltung eingehalten werden.

Die übrige Schifffahrt darf durch das Verhalten der an dieser wassersportlichen Veranstaltung teilnehmenden Verkehrsteilnehmer nicht behindert werden.

Den Anweisungen der Bediensteten auf den Aufsichtsfahrzeugen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung sowie der Wasserschutzpolizei ist absolute Folge zu leisten.

Die Wettfahrtleitung ist auf UKW - Kanal 77 zu erreichen.

Persönliche Auftriebsmittel:

Es wird allen Teilnehmern empfohlen, während der gesamten Regatta Schwimmwesten zu tragen. Wird die Flagge " Y " (rot gelb diagonal gestreift) mit einem Schall-Signal vor oder mit dem Ankündigungssignal gesetzt, sind von allen Teilnehmern persönliche Auftriebsmittel zu tragen. Bei Setzen der Flagge " Y " über " J " (blau/weiß/blau gestreift) Tragepflicht von persönlichen Auftriebsmitteln für Schwert- und Kieljollen sowie Jugendwanderkutter. **Nichtbeachtung führt zur Disqualifizierung.**

Start:

Die Startlinie wird gebildet durch die Deckpeilung der zwei Dreiecke auf dem Westdamm des Hamburger Yachthafens und wird im Süden begrenzt durch eine Tonne in der Nähe des roten Tonnenstriches. Gestartet wird in Gruppen lt. Teilnehmerliste.

Startzeiten siehe Teilnehmerliste.

Startverfahren:

Ankündigungssignal: 5 Minuten vor dem jeweiligen Start
Zahlenwimpel des jeweiligen Starts und Schall-Signal

Vorbereitungssignal: 4 Minuten vor dem jeweiligen Start
Signalflagge "P" [blau mit weißem Rechteck] und Schall-Signal

Eine Minute : 1 Minute vor dem jeweiligen Start
Einholen der Signalflagge "P" [blau mit weißem Rechteck] und langes Schall-Signal

Startsignal : Einholen des Zahlenwimpels und Schall-Signal

Im Bereich vor der Startlinie dürfen sich nur Schiffe des aufgerufenen Starts aufhalten. Nichtbeachtung kann zum Ausschluss führen.

Startverschiebung:

Setzen des Antwortwimpels (rot-weiß gestreift) und ein akustisches Signal. Bei Einholen des Antwortwimpels ein Schall-Signal, eine Minute danach erfolgt das Ankündigungssignal des verschobenen Starts.

Einzelrückruf:

Setzen der Signalflagge " X " (weiß mit blauem Kreuz) und langes Schall-Signal. Ein namentlicher Rückruf findet nicht statt. Die Flagge " X " wird eingeholt, wenn alle Frühstarter den Start ordnungsgemäß wiederholt haben, spätestens jedoch 1 Minute vor dem nächsten Start.

Gesamtrückruf:

Setzen des ersten Hilfsstanders (gelbes Dreieck mit blauem Rand) und zwei Schall-Signale. Alle Boote des Starts haben daraufhin umzukehren. In Abänderung der Regel 29.2 erfolgt der Wiederholstart 5 Minuten nach dem letzten ordnungsgemäßen Start. Bei mehreren zu wiederholenden Starts ist wie immer auf die Startflagge zu achten.

Wettfahrtbahn:

Vom Start elbabwärts im Hauptfahrwasser ohne Berücksichtigung der Betonung bis zur Tonne 92/PN 1, die wie die beiden folgenden Regattatonnen an Backbord zu lassen ist. Von dort elbabwärts zu einer Regattatonne in der Nähe der Tonne 85 a, weiter elbaufwärts zu einer Regattatonne in der Nähe der Tonne 89. Dann wieder elbabwärts zu der Regattatonne in der Nähe der Tonne 85 a und von dort wiederum die Regattatonne in der Nähe der Tonne 89 an Backbordlassen, weiter im Hauptfahrwasser ohne Berücksichtigung der Fahrwassertonnen elbaufwärts zum Ziel vor dem Hamburger Yachthafen in Wedel.

Tide:

Niedrigwasser Kollmar (Kamperreihe) ca. 15:09 Uhr

Bahnverkürzungen:

1.) Nach der ersten Rundung einer **Regattatonne** in der Nähe der Tonne 85 a geht es direkt im Hauptfahrwasser ohne Berücksichtigung der Fahrwassertonnen ins Ziel vor dem Hamburger Yachthafen. Diese Verkürzung wird durch ein Schiff, welches bei der **Regattatonne** in der Nähe der Tonne 85 a liegt und die Flagge " C " (waagrecht gestreift: blau, weiß, rot, weiß, blau) führt und in kurzen Abständen 2 Schall-Signale abgibt, angezeigt.

2.) Von der Tonne 92/PN1 geht es direkt ins Ziel vor dem Hamburger Yachthafen. Diese Verkürzung wird durch ein Schiff, welches bei der Tonne 92/PN1 liegt und die Flagge " C " (waagrecht gestreift: blau, weiß, rot, weiß, blau) führt und in kurzen Abständen 2 Schall-Signale abgibt, angezeigt.

3.) Sollte bei auflaufendem Wasser auch die Tonne 92/PN1 nicht erreicht werden, kann die Regattaleitung irgendeine Backbord - Fahrwassertonne als Wendemarke bestimmen. Diese wird durch ein Schiff, welches Flagge " C " führt und in kurzen Abständen 2 Schall-Signale abgibt, angezeigt. Sie ist an Steuerbord zu lassen. Von hier direkt in das Ziel vor dem Hamburger Yachthafen.

Ziel:

Die Ziellinie wird gebildet durch die Deckpeilung der Dreiecke auf dem Westdamm des Hamburger Yachthafens. Sie wird südlich begrenzt durch eine Tonne in der Nähe des roten Tonnenstriches. Die Ziellinie ist von West nach Ost zu durchsegeln. Beim Passieren der Ziellinie muss das Unterscheidungszeichen vom Westdamm des Hamburger Yachthafens aus erkannt werden können, evtl. muss das **Großsegel angeholt werden**. Die durch das Ziel gesegelten Yachten dürfen die Ziellinie in keiner Richtung mehr passieren.

Zeitlimit:

Das Zeitlimit wird am Schwarzen Brett vor dem Regattabüro Halle 1 am Wettfahrttag festgelegt. Teilnehmer, die sich nach dem Zeitlimit noch auf der Bahn befinden werden als aufgegeben gewertet und die Wettfahrt durch 3 Schall-Signale beendet.

Abbruch:

Bei Abbruch der Regatta z.B. aufgrund widriger Wetterverhältnisse müssen die einzelnen Boote unverzüglich das Fahrwasser verlassen und ankern bzw. einen geeigneten Liegeplatz aufsuchen. Der Abbruch der Regatta wird durch 3 Schall-Signale, über Funk und durch Setzen der Flagge "N" (blau-weiß kariert) auf den Sicherheitsfahrzeugen bekannt gegeben.

Aufhebung der gesamten Wettfahrt:

Setzen der Flagge "N" am Startmast und 3 Schall-Signale.

Aufhebung der Wettfahrt für Schwert-, Kieljollen und Jugendwanderkutter:

Setzen der Flagge "N" über "J" (blau-weiß-blau gestreift) am Startmast.

Aufgabe:

Das Setzen der Nationalflagge gilt als Zeichen der Aufgabe.

Proteste:

Proteste sind innerhalb 1 Stunde nach Zieldurchgang des protestierenden Bootes im Aufenthaltsraum der Halle 1 (Protestbüro) im Hamburger Yachthafen nach Vorschrift der WR einzureichen. Die Protestflagge muss beim Zieldurchgang zu sehen sein. Die Protestverhandlungen finden noch am Wettfahrttag statt. Der Verhandlungstermin wird beim Einreichen des Protestes bekannt gegeben. Alle Steuerleute sind verpflichtet, sich nach Ablauf der Protestfrist zu erkundigen, ob ein Protest gegen sie vorliegt. Die Protestparteien nebst Zeugen haben sich zur Verfügung zu halten. Ansonsten wird in Abwesenheit verhandelt.

Besondere Vorkommnisse:

Wird eine Yacht durch Wind oder Wetterverhältnisse vorübergehend manövrierunfähig oder gerät in drohende Gefahr, so darf sie sich unter Gebrauch von Riemen, Paddel oder auch Motor auf dem kürzesten Weg aus dem Fahrwasser herausbegeben. In solchen Fällen ist der Eigner der Yacht verpflichtet, sofort nach dem Zieldurchgang der Wettfahrtleitung einen

Bericht vorzulegen, der wie in einem Protestfall gemäß den Wettfahrtregeln abzufassen und durch eine ehrenwörtliche Erklärung zu ergänzen ist. Protestflagge gemäß Wettregelbestimmungen.

Diese Ausnahmeregelung gilt selbstverständlich nicht für den Fall der Grundberührung.

Vermessung:

Es wird dringend darauf hingewiesen, dass die Bauvorschriften und Vermessungsmaße eingehalten werden müssen. Übertretungen, wie das Fahren unvermessener Segel, führen zum Ausschluss. Ebenso wird auf die Einhaltung der Ausrüstungsbestimmungen (Anker, Schwimmwesten, Auftriebskörper usw.) hingewiesen. Die Wettfahrtleitung wird ggf. Stichproben durchführen.

Wertung:

Die Wertung erfolgt nach Yardstick, Anhang A der WR.
Darüber hinaus erfolgt eine Double-Hand-Wertung.

Werbung:

Werbung ist zulässig gemäß ISAF Regulation 20.

Ablehnung der Haftpflicht:

Durch die Teilnahme an dieser Wettfahrt anerkennen die Bootseigner bzw. Steuerleute, dass die Wettfahrtleitung für die Reviereignung von Schiff und Mannschaft nicht verantwortlich ist und dass sie keinerlei Verantwortung für Unfälle aller Art und deren Folgen trägt, die sich aus der Teilnahme an dieser Regatta ergeben.

Besatzung:

Klassenboote nach Vorschrift

Ruderführung:

Nur durch Mitglieder dem DSV oder anderer nationaler Seglerverbände angeschlossener Vereine mit einem für das Revier gültigen Führerschein.

Unterscheidungszeichen:

Die in der Meldung angegebenen Unterscheidungszeichen müssen während der Wettfahrt geführt werden. Jedes Boot muss während der Wettfahrt am Achterstag den Zahlenwimpel seines Starts führen.

Aushangstelle:

Bekanntmachungen der Wettfahrtleitung, Nachmeldungen, sowie eingereichte Proteste werden durch Aushang im Regattaaushangkasten im Hamburger Yachthafen am Aufenthaltsraum Halle 1 ausgehängt.

Mitteilung der Wettfahrtleitung:

ACHTUNG !

Teilnehmer deren Meldegeld nicht bis zum 16.09.2022– 18.00 Uhr vorliegt, werden nicht gewertet. In Zweifelsfällen ist die Wettfahrtleitung anzusprechen.

Alle diejenigen, die online gemeldet haben werden gebeten vor der Wettfahrt ihre **Haftungsausschluss-Erklärung** im Aufenthaltsraum Halle 1 abzugeben, ansonsten kann keine Wertung erfolgen.

Preisverteilung:

Die Preisverteilung findet etwa zwei Stunden nach dem letzten Zieldurchgang in der Halle III des Hamburger Yachthafens statt. Diesmal wieder wie früher mit **Brause** und **Bier** und leckerem **Chili**!

Die **Tonne 122** unterstützt uns großzügig! Vielen Dank dafür!

Der SCOE freut sich auf Euch, viel Spaß!

Nach der Preisverteilung stellen wir die Ergebnislisten „old school“ (also in Papier) zur Verfügung. Die Ergebnislisten werden **nicht** zugeschickt.

Ergebnisse auch im INTERNET: www.scoe.de und natürlich per Mail an die Teilnehmer.